

## Anhang.

### a. Kritische Bemerkungen (bedeutendere Abweichungen von der Mediceischen Handschrift).

(Vgl. Aeschyli fab. cum lectionibus et scholiis codicis Medicei ab Hieronymo Vitelli denuo collatis ed. N. Wecklein. Berol. 1885).

2 A. Nauck (Kritische Bemerkungen VII. Bulletin de l'Académie imp. de St. Pétersbourg tome XXII p. 75 sq.) *Σκυθῶν ἐς αἶαν*. Über die Auflösungen im tragischen Trimeter vgl. R. Enger Rhein. Mus. XI 444, C. Fr. Müller De pedibus solutis in dialog. sen. Aesch. Soph. Eur. Berol. 1866, Rumpel Philol. XXV 54. — *ἄβατον* für *ἄβατόν τ'* andere Handschriften. Die Schol. zu Hom. 14, 78 u. zu Aristoph. Frö. 814 geben *ἄβροτον*. Auch Hesych. *ἄβροτον* *ἄπάνθρωπον* bezieht sich offenbar auf diese Lesart. Aber *ἄπανθρώπων* 20 u. der Gegensatz zwischen *οἶμον* u. *ἄβατον* lassen *ἄβατον* als ursprünglichen Text erscheinen.

6 *ἄδαμαντίνων δεσμῶν ἐν ἀρρήκτοις πέδαις* für *ἄδαμαντίναις πέδησιν ἐν ἀρρήκτοις πέτραις* Schol. su Aristoph. Frö. 827.

12—15 M. Schmidt Z. f. öst. Gymn. XVI 585 *τ' ἐκ σφῶν* u. *φάραγγι τῆδε δυσχίμῳ*, weil der Med. *τῆ δυσχειμέρῳ* mit *προς* über *τῆ* giebt. Vgl. Heimsöth Wiederh. S. 286, Krit. Stud. S. 281. — Hermann *ἐμποδὼν ἄνη*, Hartung *ἐμποδὼν ματᾶν*, Heimsöth Krit. Stud. S. 28 *ἐμπεδᾶ μ' ἔτι*.

17 *εὐωριάζειν* für *ἐξωριάζειν* Porson.

20 *πάγῳ* für *τόπῳ* andere Handschriften.

26 *αἰεί* für *αἰί* eine jüngere Handschrift. Vgl. 42.

28 *ἐπηύρου* für *ἐπηύρω* Elmsley.

37 f. Kiehl S. 50 verlangt *θεός* für *θεόν* u. will den folgenden Vers streichen, weil er die Ordnung der Stichomythie störe. Vgl. Kvičala Zeitschr. für öst. Gymn. 1858 S. 609 ff.

38 A. Nauck Bulletin de l'Acad. de St. Pét. 1868 S. 494 *θυητοῖσιν ὥπασεν γέρας*.

41 Ich habe das Fragezeichen, welches in den neueren Ausgaben gewöhnlich hinter *πῶς* steht, wieder nach *οἶόν τε* gesetzt. Der Einwand Hartungs, daß Ungehorsam gegen Zeus' Gebot möglich sei, läßt die besondere Anschauung des Dieners (vgl. 36, 44) unbeachtet.